



## Presseinformation

### Seniorenräte als Bindeglied für eine sorgende Gemeinschaft

*Die Regionaltagung der Seniorenräte in Nordbaden beschäftigte sich in Sinsheim mit der zukünftigen Ausrichtung der Seniorenratsarbeit im Sinne des ehrenamtlichen Engagements im sozialen Nahraum.*

*Sinsheim | Stuttgart*

„Nachbarschaften stellen eine wichtige Grundlage für das eigenständige Leben dar. Von diesen hängt ab, ob man auch bei längerer Krankheit oder Pflege Zuhause wohnen bleiben kann.“ mit diesen Worten eröffnete Bernd Ebert, Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des Landesseniorenrats Baden-Württemberg e. V., die Regionaltagung der Seniorenräte aus der Region Nordbaden am 30.04.2024 im Gemeindehaus St. Josef in Sinsheim. „Investieren Sie deshalb in die Pflege Ihrer Nachbarschaften.“, so der Appell von Bernd Ebert an die Anwesenden.

Fabian Scheffczyk, Leiter des Amtes für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis, dankte dem Kreisseniorerrat Rhein-Neckar-Kreis für die wertvolle Zusammenarbeit und hob die Bedeutung von Seniorenräte und die Zusammenarbeit hervor: „Wir werden in Zukunft mehr denn je auf Sie, auf das Engagement der Seniorenräte, angewiesen sein. Haben Sie deshalb Mut und arbeiten Sie mit uns zusammen.“

Auch die Seniorenbeauftragte der Stadt Sinsheim, Eva-Maria Auwärter, begrüßte die Anwesenden und stellte ihre Arbeit als Ansprechpartnerin für ältere Menschen in Sinsheim vor.

„Als Seniorenräte setzen wir uns für die Umsetzung sozial- und seniorenpolitischer Handlungsstrategien auf kommunaler Ebene ein. Seien Sie aktiv und lassen Sie uns weiterhin gemeinsam die Zukunft gestalten.“, so Elisabeth Sauer, Vorsitzende des Kreisseniorerrates des Rhein-Neckar-Kreises e. V. in ihrer Begrüßung.

Im Fokus der Veranstaltung stand die Vorstellung der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“ und die daraus resultierende Angebots- und Förderpaletten. Neben der Quartiersstrategie und den möglichen einzelnen Beratungs- und Förderangeboten erhielten die Teilnehmenden zudem Informationen zum Ehrenamt und der Selbsthilfe in der Pflege sowie dem ambulant unterstützen Wohnen. Nach einer Einführung in die Themengebiete konnten die Teilnehmenden das erlernte Wissen anhand von Workshops am Vor- und Nachmittag an praktischen Beispielen besprechen und vertiefen.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde diskutiert, wie eine stärkere Seniorenmitwirkung vor Ort realisiert werden kann, um auch zukünftig die Rolle als Bindeglied für eine sorgende Gemeinschaft übernehmen zu können. Für alle Teilnehmenden steht fest: Es sind die Begegnungen, der gemeinsame Austausch und das Lernen voneinander, um Herausforderungen zu meistern und Themen gemeinsam zu bewegen und voranzubringen.

Ihr Pressekontakt

**Frau Anja Schwarz**

**Telefon:** 0711 – 61 38 24

**E-Mail:** [anja.schwarz@lsr-bw.de](mailto:anja.schwarz@lsr-bw.de)

**Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.**

Kriegerstr. 3; 70191 Stuttgart

Telefon: 0711 – 61 38 24

Internet: [www.lsr-bw.de](http://www.lsr-bw.de)

**Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.** ist ein Zusammenschluss von Kreis- und Stadtseniorenräten, Seniorenverbänden und Landesorganisationen, die auf dem Gebiet der Altenarbeit tätig sind. Die Aufgabe des Landesseniorenrats ist die Vertretung der Interessen älterer Menschen gegenüber Regierung, Politik, Verbänden und Organisationen mit dem Ziel, die vielen Facetten des Alters in der Öffentlichkeit zu verankern. Dabei geht es um gesellschaftliche Teilhabe, Selbstbestimmung und Sicherheit der fast drei Millionen Menschen über 60 Jahre im Süd-Westen Deutschlands. 1974 als Dachverband gegründet, arbeitet der Landesseniorenrat in Baden-Württemberg unabhängig, überparteilich und überkonfessionell.